

Hilfsblatt zur Unterrichtsbeurteilung - Allgemeines

Die beiliegenden Umschreibungen sollen als Anregungen bei der Beobachtung des Unterrichtsgeschehens und beim Formulieren der Eindrücke dienen. Sie bilden in keiner Weise eine abschliessende Liste möglicher Einträge auf dem Blatt "Unterrichtsbeobachtung Einzellektion". Bei der Beobachtung einer Lektion geht es nicht darum, alle Aspekte zu berücksichtigen und vollzählig abzuhaken zu können. Bei einem Schulbesuch drängen sich vielleicht nur wenige, aber dafür sehr wesentliche Eindrücke auf. Diese sollen in Worte gefasst und festgehalten werden.

Eine "objektive" Wertung kann durch den Besuch einer Einzellektion nicht erreicht werden, da unter anderem der Zusammenhang mit dem Unterrichtsprozess als Ganzem nicht einfach herzuleiten ist. Der Eindruck des Schulbesuchers / der Besucherin kann der Lehrperson dennoch wichtige Hinweise für die persönliche Weiterentwicklung im Unterricht geben.

Einige der Anregungen sind kursiv gedruckt. Dies hat folgenden Hintergrund: In gewissen Unterrichtssituationen (zum Beispiel im Fach Allgemeinbildung - insbesondere bei der "Selbständigen Vertiefungsarbeit"-, im Informatik-Unterricht oder in Attestklassen) wird nicht im Klassenverband, sondern einzeln oder in Gruppen mit definierter Zielsetzung gearbeitet, eventuell auch ausserhalb des Schulzimmers.

Auch bei diesen Lernformen sind die meisten Beurteilungskriterien anwendbar, allerdings sinngemäss auf die Situation übertragen. Hier und da braucht es zu dem Zweck spezifische Umschreibungen. Solche sind kursiv gedruckt.

Ein Gespräch mit der Lehrperson wird in diesen Fällen fürs Verständnis der Lernsituation sehr nützlich sein, soll aber nicht von der Beobachtung des Unterrichtsprozesses ablenken.

Die Anregungen (D2.1-08) umschreiben vorwiegend positive / fördernde Eindrücke eines Unterrichtsbesuchs. Selbstverständlich sollen bei der von Ihnen besuchten Lektion Ihre Eindrücke gemäss Ihrem Empfinden formuliert werden. Persönliche Wertungen sind als solche zu deklarieren und sollen nicht als Tatsachen dargestellt werden.

Falls bei einem nicht angekündigten Schulbesuch eine umfangreiche Prüfung angesagt ist, welche sich nicht durch Stundenabtausch verschieben lässt, ist ein weiterer Schulbesuch für die Unterrichtsbeurteilung vorzusehen.

Zu beachten sind die drei Abstraktionsebenen der Unterrichtsbeobachtung:

| | |
|--|---|
| <p>1 Beobachtungsebene Beschreibend und möglichst wenig wertend Fakten</p> | <p>Beobachtungssprache: Nach der Präsentation der Gruppenarbeitsergebnisse sagte der Lehrer zum Schüler ‚danke‘.</p> |
| <p>2 Urteilebene Wertend, einstuftend, einschätzend Interpretationen</p> | <p>Urteilssprache: „Der Lehrer ist freundlich.“</p> |
| <p>3 Theorieebene Eigene und fremde Theorien, aus der persönlichen Erfahrung, den Erziehungswissenschaften, der persönlichen „Lebensphilosophie“ usw.</p> | <p>Formuliert in einer Theorie bzw. Verhaltensnorm (z.B. wie man sich als Lehrer zu verhalten hat): „Zur Wertschätzung des Lehrers dem Schüler gegenüber gehört ein freundlicher Umgangston (reversibles Sprachverhalten).“</p> |